

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Trägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten) hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Rückzahlungsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeindebehörde zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Nadeberg.
Hauptgeschäftsführung: Georg Rühle, Ottendorf-Okrilla — Vertreter: Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla — Verantwortlich für Anzeigen u. Bilder: Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla
Postfachkonto: Leipzig 29148. Druck und Verlag: Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla. Girokonto: Ottendorf-Okrilla 131.

Nummer 11 Fernruf: 231 Donnerstag, den 27. Januar 1938 Nr. XII, 265 37. Jahrgang

Eine vorbildliche Stätte

Das erste KZB-Haus des Gau Sachsen geweiht
Das von Reichshauptamtsleiter Hilgenfeldt geweihte Ziel, KZB-Häuser als Sammelpunkt aller maßgeblichen Einrichtungen der Nationalsozialistischen Volkswirtschaft zu schaffen, hat im Gau Sachsen in einer vorbildlichen Form zum ersten Mal im Kreis Vorna verwirklicht werden können. Aus dem ehemaligen Krankenhaus, das lange Zeit unbenutzt stand, ist ein Heim geschaffen worden, auf das der Kreis Vorna mit Recht stolz sein kann. Die Hauptarbeit in diesem Haus der KZB, mit dem Kind, alle hygienischen Maßnahmen sind getroffen, um die Gesundheit der kleinen Insassen zu fördern. Dazu gehört auch eine Bestrahlungsanlage bei anfälligen Säuglingen. Auch eine Kindererziehungsstätte für die „Größeren“ ist errichtet, die sieben Kinder aufnehmen kann. Sogar einen Raum mit Sandkasten gibt es, was sicherlich viel Freude bei den Kindern hervorrufen dürfte.
Das schöne Heim erhielt am Mittwochabend unter Teilnahme von Vertretern der Partei und ihrer Gliederungen sowie der Einwohnerschaft mit einer besonderen Veranstaltung in der Paul-Günter-Schule seine Weihe. Kreisamtsleiter Spiegelberg, dessen leitender Arbeit in erster Linie das KZB-Haus sein Entstehen verdankt, eröffnete die Kundgebung mit Worten der Begrüßung. Er stellte die Freude und den Stolz heraus, daß der vorbildlichste kleine Kreis in hervorragender Gemeinschaftsarbeit es fertiggebracht habe, eine so vorbildliche Einrichtung bereits jetzt der Öffentlichkeit übergeben zu können. Gauamtsleiter Wülfert betonte, in Weidau sei zum erstenmal im Gau Sachsen die Aufnahmefähigkeit der Betreuungsaufgaben der KZB in vorbildlicher Weise in die Tat umgesetzt worden.

Kreisleiter Gerischer richtete den Blick darauf, daß heute die KZB mit ihren Millionen Mitgliedern und Millionen freiwilliger Helfer nicht mehr entbehrt werden könne. Durch gemeinsame Arbeit sei ein Werk entstanden, das der Beweis für den Durchbruch des Gemeinschaftsgeistes sei und das ausgebaut werden solle, damit es zu einem Kleinod nicht nur für den Kreis Vorna, sondern für den ganzen Gau Sachsen werde. Runderland sei Sonnenland, heute gelte dies mehr denn je.
Bürgermeister Müller dankte allen Helfern am Wort und gab die Versicherung ab, daß dieses Heim stets die größte Förderung durch die Stadt erfahren werde.

Sachsens SA als Vorbild

Hoch Anerkennung für Sachsens SA
Der Stabschef der SA, Viktor Luge, sandte der SA-Gruppe Sachsen für ihre hervorragende Arbeit bei der letzten abgeschlossenen Werbeaktion für das Kampfblatt der SA, nachfolgende Anerkennung:

Berlin, am 25. Januar 1938.

Wie mir gemeldet wird, hat die Gruppe Sachsen bei der letzten abgeschlossenen Reichswerbeaktion für das Kampfblatt der SA, als zweitbeste abgeschlossen. Dieser Erfolg ist um so bedeutender, als schon vor Beginn der Werbeaktion die Gruppe Sachsen vertriebungsgemäß mit an erster Stelle stand.

Ich spreche allen Männern der Gruppe Sachsen meine vollste Anerkennung aus und hoffe, daß jeder einzelne seinen Ehrgeiz einsetzt, um den gewonnenen Vorprung nicht nur zu halten, sondern als festes Vorbild für die anderen Gruppen noch zu vergrößern. Als Zeichen der äußeren Anerkennung erhält die Gruppe Sachsen eine Büste des obersten SA-Führers.
(gez.) Luge.

Durch die abgeschlossene Werbeaktion ist es gelungen, die Verbreitung des Kampfblattes der SA — das die größte politische Wochenzeitung ist — in Sachsen weit über die zahlenmäßige Stärke der SA-Gruppe zu steigern und somit einen neuen, schönen Beweis zu liefern, wie die SA im Volk verwurzelt ist und wie die unermüdete Arbeit der SA-Männer stets von Erfolg begleitet wird. Die Anerkennung des Stabschefs wird aber auch für alle Führer und Männer der SA-Gruppe Sachsen erneuter Ansporn sein, alle Aufgaben, die ihnen vom Führer gestellt werden, noch ausdauernder und mit noch größerer Einsatzbereitschaft auszuführen.

Preisvorschriften einhalten!

Erfüllung nationaler Pflicht
Am Organ der Wirtschaftskammer Sachsen „Die Sachliche Wirtschaft“ richtet der Leiter der Wirtschaftskammer, Wilhelm Wohlfahrt, eine Mahnung an die sächsischen Vertriebsführer, in der es u. a. heißt:
In verschiedenen Teilen des sächsischen Wirtschaftsgebietes sind in den vergangenen Wochen durch die Vertriebsführer, die eine Reihe, teilweise schwebende,

Einsatz und Verwertung der Arbeit

Von der Tagung der Kommission für Wirtschaftspolitik

Der dritte Tag des großen Lehrganges der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP in München behandelte, wie die NSR, meldet, die großen arbeitspolitischen Fragen unserer unmittelbaren Gegenwart. Präsident Dr. Spruy ging davon aus, daß wir nunmehr den Einsatz der Menschen zu durchschreiten haben, d. h., daß wir vor dem Einsatz der arbeitsschweren Nachtragsangelegenheiten. Die heutigen Forderungen der Wirtschaft in Deutschland zeigen, daß wir mit unseren Beschäftigtenzahlen an der Spitze der Nationen marschieren. Dr. Spruy zeigte im einzelnen die Möglichkeiten auf, die wir heute noch arbeitsfähig haben und die wir uns durch bestimmte Maßnahmen zur Erfüllung der großen wirtschaftspolitischen Aufgaben der Zukunft erschließen müssen.

Einen überwältigenden Eindruck vom Wesen und der Aufgabe des Reichsarbeitsdienstes gewannen die Teilnehmer durch die Ausführungen des Generalarbeitsführers Tholens, der neben der großen wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung des Reichsarbeitsdienstes die Vorzüge einer Erziehung darlegte, die sich nicht nur für den Arbeitsdienst, sondern für das gesamte Volk in hervorragendem Maß auswirken wird.

Der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik, Köpfer, bezeichnete in einem weiteren Vortrag als die wichtigste Aufgabe der Wirtschaftspolitik die beste Ausnutzung der verfügbaren Arbeitskräfte. Wir haben heute mit etwa dreißig Millionen Erwerbstätigen zu rechnen und mit eingeschalteten Naturkräften, die sich auf etwa achtzig Millionen Menschenkräfte umrechnen lassen. Die Aufgabe sei, immer mehr Menschenkräfte für die wichtigsten Aufgaben anzusetzen, während immer mehr Kräfte für die nachgeordneten Arbeiten übernehmen müßten.

Abschied von General Heinemann

Rudolf Heß geleitet einen alten Soldaten und Kämpfer zu Grabe. — Ein Kranz des Führers

In Anwesenheit des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, wurde Generalleutnant a. D. Bruno Heinemann, der verdienstvolle Offizier der alten Armee, erste Organisationsleiter, erste Parteiführer der NSDAP und treue Gefolgsmann des Führers Adolf Hitler, im Krematorium des Münchener Oshofes den Flammen übergeben.

Vor dem Krematorium hatten Ehrenformationen der SA, des NSAA, der Gaubereitschaft und der Ortsgruppe Braunes Haus mit Fahnen und Stander Aufstellung genommen. Rudolf Heß, der mit Reichsgruppenführer Schwarz, dem Reichsleiter Grimm, Reichshauptdienstleiter Saupert und SA-Übergruppenführer Frhr. von Eberstein erschienen war, sprach den Angehörigen des Verstorbenen herzliches Beileid aus.

Reichshauptdienstleiter Saupert erinnerte in seinem Nachruf daran, daß der Verstorbene nicht nur als Soldat, sondern auch in der Partei durch seine Fähigkeiten hervorstreten sei. Auch als Generalleutnant Heinemann aus dem aktiven Parteidienst ausgeschieden sei, habe er nach wie vor regen Anteil genommen. Reichsleiter Buch als Nachfolger von Generalleutnant Heinemann im Amt des Obersten Parteiführers legte den großen schließlichen Lorbeer dem Führer nieder; dann widmete der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, ebenfalls eine prächtige Kranzspende.

ander, Vertöße gegen die Preisverordnungen sowie Höchstpreisüberschreitungen festgestellt worden. Ich sehe mich daher veranlaßt, an alle die eindringliche Mahnung zu richten, die bestehenden Preisvorschriften genau einzuhalten und zu beachten. Die preispolitischen Maßnahmen sind eine wesentliche Voraussetzung zum Gelingen des Vierjahresplanes. Selten wir auch bei der Preisbildung, daß es der sächsischen Wirtschaft ernst ist, am Ausbauwert des Führers mitzuwirken!
Die Industrie- und Handelskammern sowie die Wirtschaftskammer Sachsen stehen jedermann zur Unterrichtung und Beratung auch in Fragen des Preisrechtes zur Verfügung.

Straßenwetterdienst

Reichsautobahnen Schnee- und eisfrei. Reichsverkehrswege und eisfrei. Nur in höheren Lagen schneefreie Tage bede. Straßen gestreut.

Die deutschen Bauern in Polen

Bekanntnis zur tatkräftigen Mitarbeit am Wirtschaftsaufbau des Landes

Tausende deutscher Bauern waren zur Tagung der westpolnischen landwirtschaftlichen Gesellschaft (Wela), der landwirtschaftlichen Organisation des Deutschen Reichs im polnischen Gebiet, nach Posen aströmt und zeigten damit, daß der deutsche Landstand in der Volkswirtschaft Polens sich behauptet hat und weiterhin gewillt ist, zum Wohl der deutschen Volksgruppe und des Staates, in dem er lebt, am Wirtschaftsaufbau des Landes kräftig mitzuarbeiten. Die Hauptkundgebung gewann eine besondere Note durch die Anwesenheit der Vertreter der polnischen Behörden, des Deutschen Reiches in der Person des polnischen Generalkonsuls sowie der Vertreter zahlreicher deutscher und auch polnischer Organisationen. Für die Nachvorträge hatte die „Wela“ bekannte Wissenschaftler aus dem Reich, aus Danzig und aus der deutschen Volksgruppe in Polen geladen.

Rom feiert den Amerika-Flug

Kundgebung vor dem Luftfahrtministerium
Am Abend fand vor dem Luftfahrtministerium eine Kundgebung statt, an der alle Wehrmachtsteile, die Gliederungen der faschistischen Partei und alle Schichten der römischen Bevölkerung teilnahmen. Fliegergeneral Valle, Staatssekretär im Luftfahrtministerium, unterstrich in einer Ansprache die außerordentlichen Leistungen und die technische Bedeutung des Fluges sowie den überragenden Stand der italienischen Luftwaffe. Im Laufe des Tages gingen Mussolini als Luftfahrtminister zahlreiche Glückwunschtelegramme zu.

Zweidgerichte um Italien

Zu dem Londoner Gerücht, wonach Anfang Februar die englisch-italienischen Verhandlungen wieder aufgenommen werden sollen, wurde von zuständiger Stelle erklärt, daß nichts in dieser Richtung bekannt sei und daß bei der neuen starken antisozialistischen Agitation eine Wiederaufnahme der Verhandlungen auch nicht gerade wahrscheinlich sei.

Die so genannten „Abessinische Gesandtschaft“ in London hatte eine Mitteilung über eine angeblich unglückliche Entwicklung der Lage in Äthiopien in der englischen Presse lanciert. Diese wird von zuständiger italienischer Seite als eine vollkommen willkürliche und tendenziöse Darstellung zurückgewiesen. Es handele sich dabei um eine auf die Genfer Tagung zugeschnittene plumpe Stimmungsmache, die in allen Einzelheiten glatt erfunden sei.

Kurzwellenverkehr inbegriffen

Eine Folge der Nordlichterscheinung
Die Nordlichterscheinungen, die in Europa sichtbar waren, haben nach den Mitteilungen von Radio- und Telefongesellschaften den Kurzwellenverkehr über dem Atlantik so gut wie lahmgelegt. Die Radiogesellschaften konnten Telegramme nur mit langen Wellen hinüber- und herüberbringen. Bemerkenswert war, daß die so genannten Tageswellen von 16 Meter fast die ganze Nacht hindurch funktionierten, ausgenommen einige Abendstunden, in denen plötzlich jeder Kurzwellenverkehr unmöglich wurde.



WAW - Gutscheine zum 5. Jahrestag der nationalsozialistischen Revolution am 30. Januar 1938.

